

O GOTT, DU FROMMER GOTT

VI

1. O Gott, du from-mer Gott, du Brunn-quell gu-ter Gab-en,
ohn den nichts ist, was ist, von dem wir al-les ha-ben:
Ge - sun-den Leib gib mir und dass in sol-chem Leib
ein un - ver-letz - te Seel und rein Ge - wis - sen bleib.

The image shows a musical score for a hymn. It consists of three staves of music. The first staff begins with a treble clef and a 'VI' marking. The lyrics are written below the notes. The music is in a simple, homophonic style with a clear melody and accompaniment.

2. Gib, dass ich tu mit Fleiß, was mir zu tun gebühret,
wozu mich dein Befehl in meinem Stande führet.
Gib, dass ichs tue bald, zu der Zeit, da ich soll,
und wenn ichs tu, so gib, dass es gerate wohl.
3. Hilf, dass ich rede stets, womit ich kann bestehen;
lass kein unnützlich Wort aus meinem Munde gehen;
und wenn in meinem Amt ich reden soll und muss,
so gib den Worten Kraft und Nachdruck ohn Verdross.
4. Findt sich Gefährlichkeit, so lass mich nicht verzagen,
gib einen Heldenmut, das Kreuz hilf selber tragen.
Gib, dass ich meinen Feind mit Sanftmut überwind
und, wenn ich Rat bedarf, auch guten Rat erfind.
5. Lass mich mit jedermann in Fried und Freundschaft leben,
soweit es christlich ist. Willst du mir etwas geben
an Reichtum, Gut und Geld, so gib auch dies dabei,
dass von unrechtem Gut nichts untermenget sei.
6. Soll ich auf dieser Welt mein Leben höher bringen,
durch manchen sauren Tritt hindurch ins Alter dringen,
so gib Geduld; vor Sünd und Schaden mich bewahr,
auf dass ich tragen mag mit Ehren graues Haar.
7. Lass mich an meinem End auf Christi Tod abscheiden;
die Seele nimm zu dir hinauf zu deinen Freuden;
dem Leib ein Räumlein gönn bei seiner Eltern Grab,
auf dass er seine Ruh an ihrer Seite hab.

8. Wenn du die Toten wirst an jenem Tag erwecken,
so tu auch deine Hand zu meinem Grab ausstrecken,
lass hören deine Stimm und meinen Leib weck auf
und führ ihn schön verklärt zum auserwählten Hauf.

T: Johann Heermann 1630, EG 495

M: Albrecht Kronenberger 2020

mit Instrumentalbegleitung:

VI
1. O Gott, du from-mer Gott, du Brunn-quell gu-ter Gaben,
ohn den nichts ist, was ist, von dem wir al-les ha-ben:

Ge - sun-den Leib gib mir und dass in sol-chem Leib

ein un-ver-letz-te Seel und rein Ge-wis-sen bleib.

Begleitung: Ernst Leuze 2020